

Rendite und Sicherheit ohne tarifliche Garantien

Gutes Zwischenzeugnis für die Investment-Stabilitäts-Pakete (ISPs) von HDI: In den ersten drei Jahren seit ihrer Einführung haben die Portfolios ihre Rendite-Erwartungen erreicht und teilweise sogar übertroffen. Ulrich Rosenbaum, Vorstandsvorsitzender der HDI Lebensversicherung AG, erläutert: "Die ISPs sind auch deshalb so effizient, weil sie das Risiko der Anlage auf ein vom Kunden definiertes Maß begrenzen, ohne dafür tarifliche Garantien zu benötigen." In der Finanz-Branche gilt ein Investmentprodukt dann als "erwachsen", wenn es auf eine Historie von mindestens drei Jahren seit Auflage zurückblicken kann. Deshalb ist der dritte Jahrestag nach Auflage der ersten ISP-Portfolios eine gute Gelegenheit, zurückzuschauen: Das chancenorientierte ISP "Sprint" hat 2014 mit 16,4 Prozent mehr als doppelt so viel Ertrag erzielt wie in Aussicht gestellt. Genauso ist es beim ISP "Sportiv" mit über 15 Prozent Rendite im vergangenen Jahr. Beide Portfolios konnten seit Auflage eine Gesamt-Performance von rund 30 Prozent verbuchen. Auch der Start in 2015 lief hervorragend. Alleine vom 01.01. bis 30.04. konnte das ISP Sprint 10,7 Prozent Wertzuwachs verbuchen, während das ISP Sportiv im selben Zeitraum seinen Wert um 9,4 Prozent erhöhen konnte. Alle anderen ISPs haben ihre Rendite-Versprechen ebenfalls gehalten oder sogar übertroffen. Zum Vergleich: Die Jahres-Performance des Euro Stoxx 50 lag 2014 bei 1,13 Prozent, die des DAX bei 2,65 Prozent. Viele ISP-Kunden können sich also über weit überdurchschnittliche Renditen freuen, und das bei deutlich geringerem Risiko.

Gutes Zwischenzeugnis für die Investment-Stabilitäts-Pakete (ISPs) von HDI: In den ersten drei Jahren seit ihrer Einführung haben die Portfolios ihre Rendite-Erwartungen erreicht und teilweise sogar übertroffen. Ulrich Rosenbaum, Vorstandsvorsitzender der HDI Lebensversicherung AG, erläutert: "Die ISPs sind auch deshalb so effizient, weil sie das Risiko der Anlage auf ein vom Kunden definiertes Maß begrenzen, ohne dafür tarifliche Garantien zu benötigen."

In der Finanz-Branche gilt ein Investmentprodukt dann als "erwachsen", wenn es auf eine Historie von mindestens drei Jahren seit Auflage zurückblicken kann. Deshalb ist der dritte Jahrestag nach Auflage der ersten ISP-Portfolios eine gute Gelegenheit, zurückzuschauen: Das chancenorientierte ISP "Sprint" hat 2014 mit 16,4 Prozent mehr als doppelt so viel Ertrag erzielt wie in Aussicht gestellt. Genauso ist es beim ISP "Sportiv" mit über 15 Prozent Rendite im vergangenen Jahr. Beide Portfolios konnten seit Auflage eine Gesamt-Performance von rund 30 Prozent verbuchen. Auch der Start in 2015 lief hervorragend. Alleine vom 01.01. bis 30.04. konnte das ISP Sprint 10,7 Prozent Wertzuwachs verbuchen, während das ISP Sportiv im selben Zeitraum seinen Wert um 9,4 Prozent erhöhen konnte. Alle anderen ISPs haben ihre Rendite-Versprechen ebenfalls gehalten oder sogar übertroffen. Zum Vergleich: Die Jahres-Performance des Euro Stoxx 50 lag 2014 bei 1,13 Prozent, die des DAX bei 2,65 Prozent. Viele ISP-Kunden können sich also über weit überdurchschnittliche Renditen freuen, und das bei deutlich geringerem Risiko.

Die ISPs stehen als Kapitalanlage für alle Fondspolizen aus dem Hause HDI zur Verfügung. Sie basieren auf dem Value-at-Risk-Prinzip (VaR). Für die Beratung heißt das: Der Vermittler fragt den Kunden zuerst, wieviel Prozent Wertschwankung er pro Jahr höchstens tolerieren kann - spricht: Wie hoch seine persönliche Risikotragfähigkeit ist. Anschließend empfiehlt der Vermittler anhand des VaR dasjenige ISP-Portfolio, das auf das Sicherheitsbedürfnis des Kunden abgestimmt ist. Neben dem VaR ist jedem ISP eine Erwartungsrendite zugeordnet. Als Grundregel gilt: Je höher die Risikobereitschaft des Kunden, desto höher auch die Renditechancen. Zwei Beispiele: Das ISP "Smart" stellt mit einem VaR von zwei Prozent eine Erwartungsrendite zwischen 0,4 und 2,6 Prozent in Aussicht. Das ISP "Sprint" kann durch seinen VaR von 25 Prozent Renditen zwischen

voraussichtlich 3,2 und 7,2 Prozent erzielen.

Für den Kunden hat das VaR-Prinzip zwei Vorteile: Zum einen hält HDI die VaR-Werte aller ISPs über die gesamte Laufzeit konstant. Das heißt: Verändert sich der Markt, muss der Kunde nichts unternehmen. Zum anderen begrenzt der VaR das Anlagerisiko bei Fondspolice. Dabei kommt er ohne tarifliche Garantien aus - und damit auch ohne die Kosten solcher Garantien.

Feri: HDI hat beste Fondsauswahl

Neben den ISPs erzielen auch die Fonds, die HDI zur Kapitalanlage in Fondspolice anbietet, ausgezeichnete Ergebnisse. Dies bestätigte kürzlich das renommierte Analysehaus Feri Euroring. Feri hatte in einer breit angelegten Studie die Ertragsstärke von Fonds untersucht, die Lebensversicherer ihren Fondspolice-Kunden zur Auswahl stellen. Das branchenweite Gesamtergebnis fiel ernüchternd aus: 60 Prozent der Fonds entwickeln sich schwach oder allenfalls mittelmäßig. HDI jedoch sticht positiv hervor: Unter 51 Lebensversicherern, deren Fondspalette-Qualität im Neugeschäft untersucht wurde, belegte das Unternehmen den ersten Platz.

[Bild: Rosenbaum](#)

Pressekontakt:

HDI Versicherungen

Hanni Tokgözoglu

- Kommunikation -

T: 0221 / 144 - 3445

F: 0221 / 144 - 5127

E-Mail: hanni.tokgoezoglu@hdi.de

Internet: www.hdi.de

Über die HDI Lebensversicherung AG

Die HDI Lebensversicherung AG bietet individuelle Beratungen und Lösungen auf den Gebieten Risikoabsicherung und Altersvorsorge. Mit Bruttoprämieeinnahmen von über 2,2 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2014 gehört das Unternehmen zu den großen Lebensversicherern in Deutschland. Die HDI Lebensversicherung AG gehört zur Talanx-Gruppe. Talanx ist mit Prämieeinnahmen von 29 Milliarden Euro (2014) und mehr als 21.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die drittgrößte deutsche und die siebtgrößte europäische Versicherungsgruppe. Die Talanx AG ist an der Frankfurter Börse im MDAX sowie an den Börsen in Hannover und Warschau gelistet (ISIN: DE000TLX1005, WKN: TLX100).

